Halle und Umgebung.

Halle a. S., 20. Juli.

Erfolgreiche Anfechtung eines Kaufes.

Es handelt sich im vorliegenden Rechtsstreit besonders um die Erhebung der Margelrüge nach § 377 des Handelsgesetzbuchs und die unverzügliche Anzeige des Mangels bei dem Verkäufer.

Ein Kaufmann St. in Halle a. S. verkaufte der Zuckerfabrik Nauen, Aktiengesellschaft in Nauen, gemäß Schlußscheinen vom 31. Juli und 2. August 1906 je 50 000 Ia gewaschene lochfreie Kalkutta-Säcke, zollfrei und ferner gemäß Schlußschein vom 24. August 1906 noch 75 000 unverzollte, loch- und flickfreie gewaschene Kalkuttas. Die 100 000 Stück der beiden ersten Abschlüsse wurden bis 5. September 1906 geliefert, auf den dritten Abschluß lieferte St. bis Oktober 1906 25 000 Stück und am 30. Oktober 17 500, am 9. November 15 800 und am 12. November 5700 Stück. Am 15. Oktober 1906 schrieb die Zuckerfabrik Nauen dem Verkäufer, daß die von ihm gelieferten Säcke in einem so mürben Zustande und von so schlechter Beschaffenheit seien, daß sie das Einfüllen von Zucker nicht aushalten könnten und bei jeder Bewegung platzten; sie seien nicht Ia; sie mache deshalb den Kläger für allen ihr hierdurch entstandenen Schaden verantwortlich; auch seien die Säcke zu klein, um — wie vereinbart — netto 100 Kilogramm Rohzucker fassen zu können. Die Käuferin stellte deshalb dem Kaufmann alle weiteren Lieferungen zur Verfügung. Dieser behauptet, daß ihm aus den gemachten Lieferungen gemäß den drei Abschlüssen eine Forderung von 29 187,15 Mark zustehe. Er erhob deshalb Klage auf Zahlung dieser Forderung.

Während das Landgericht Halle die beklagte Zuckerfabrik teilweise verurteilte, erkannte das Oberlandesgericht Naumburg dahin, daß es die Klage betreffend die Bezahlung und Abnahme der Lieferungen vom 30. Oktober, 9. und 12. November 1906 abwies und dem Kläger die Instanzenkosten auferlegte.

Gegen dieses Urteil hatte der Kläger Revision beim Reichsgericht eingelegt, jedoch ohne Erfolg. Der II. Zivilsenat des höchsten Gerichtshofs erkannte auf Zurückweisung der Revision. Hierzu legt er unter anderem dar, daß die Mängelanzeigen hinsichtlich der Sendungen vom 9. und 12. November 1906 unzweifelhaft rechtzeitig geschehen seien. Was die Sendung vom 30. Oktober betreffe, so habe das Oberlandesgericht ebenfalls die mit Depesche vom 7. November geschehene Mangelrüge noch als rechtzeitig geschehen erachtet und dieses damit begründet, daß die Prüfung schwierig sei, das die Säcke in Ballen zu 500 Stück mit Eisenbändern fest zusammengepreßt seien und von ihnen eine größere Zahl durchgemustert werden müsse, um zu sehen, wie der Durchschnitt sei.

Zur Fernfahrt des „Parseval III".

Gegenüber allen anderen verbreiteten Gerüchten über den Fernflug des „Parseval III" ist festzustellen, daß das Luftschiff noch immer flugbereit in der Halle zu Bitterfeld liegt, und daß es bei dem herrschenden starken Westwind nicht vorauszubestimmen ist, wann die Fernfahrt angetreten wird.

Jubiläum des Deutschen Techniker-Verbandes.

Die Jubelfeiern der großen Berufsorganisationen mehren sich in dieser Zeit. Nachdem zwei kaufmännische Verbände ihr 50jähriges u. 25jähriges Bestehen feiern konnten, folgte vor kurzem der Werkmeister-Verband und am 1. August besteht auch der Deutsche Techniker-Verband 25 Jahre.

Der Deutsche Techniker-Verband ist in dieser Zeit zu einer gewaltigen Organisation von 27 000 Mitgliedern herangewachsen. Das Schwergewicht seiner Tätigkeit liegt neben der Pflege von Wohlfahrtseinrichtungen für seine Mitglieder, neben der Behandlung der Bildungsfrage des Technikers auf der Vertretung der wirtschaftlichen Interessen des technischen Berufsstandes. Er genießt in der Vertretung dieses Programms das Vertrauen der gesetzgebenden Körperschaften und der öffentlichen Meinung. Ein treffendes Urteil fällte der Oberpräsident der Provinz Ostpreußen, Herr von Windheim, als er im Sommer 1908 den Verbandstag begrüßte. Er sagte:

„Dem gewaltigen beispiellosen Aufschwunge der deutschen Technik ist auch die Entwicklung der Organisation fortschreitend gefolgt. Es ist selbstverständlich, daß die Königliche Staatsregierung ein wachsendes Interesse an allen Ihren Bestrebungen gezeigt hat und immer zeigen wird. Wenn auch der Deutsche Techniker-Verband neben den übrigen technischen Vereinen wissenschaftlicher Natur in erster Reihe Förderungen auf wirtschaftlichem Gebiete verfolgt, und sich die Hebung des Standes und die Stärkung der Berufsinteressen seiner Mitglieder zur Aufgabe gestellt hat, so kann es doch keinem Zweifel unterliegen, daß diese kraftvolle und machtvolle Organisation auch Einfluß und Einwirkung auf die Leistungsfähigkeit der Technik durch Erhöhung der Berufsfreudigkeit ausübt, daß sie das Verantwortlichkeitsgefühl des Einzelnen stärkt und so ein eminenter Faktor ist zur Förderung idealer, nationaler, kultureller Aufgaben."

Vermißtes Kind.

Seit Sonntag nachmittag gegen 5½ Uhr wird die fünfjährige Erna Börkel aus Bernhardystraße 10 vermißt. Das Kind ist zuletzt in Begleitung eines 13—14jährigen Jungen in der Turmstraße gesehen worden. Gestern vormittag gegen 10 Uhr soll die Kleine in der Nähe der Schrebergärten zwischen Turm- und Liebenauerstraße in Begleitung eines 18—20 Jahre alten, anständig gekleideten jungen Menschen — vielleicht eines Arbeitsburschen — bemerkt worden sein. Letzterer war ca. 1,55 Meter groß, schlank, trug weichen braunen Hut und braunen Jakettanzug.

Erna Börkel ist am 22. Juli 1904 geboren, normal entwickelt, ca. 95 Zentimeter groß, hat dunkelblondes, langes Haar, volles, rundes Gesicht, blaue Augen, kleine Stumpfnase, vollständige Zähne, rundes Kinn. Das Kind spricht fließend, nennt sich aber auch Anny Albrecht. Es hat am rechten Oberarm einen länglichen rotbraunen Hautstreifen und ist bekleidet mit weißem Hemd, gleicher Hose und Unterrock, sämtlich gezeichnet E. V., weißem Kleid mit roten Tupfen, rosa Trägerschürze, schwarzen Strümpfen, schwarzen Schnürschuhen, weißer Haarschleife.

Das Publikum wird ersucht, alle, auch die geringsten Wahrnehmungen, die zur Ermittelung des Kindes führen können, unverzüglich der nächsten Polizeiwache oder der Kriminalpolizei, Rathausstraße 19 II, mitzuteilen.

Ein schlechtes Honigjahr.

Uns wird geschrieben: In den Zeitungen war vorige Woche unter „Reiche Honigernte" mitgeteilt, daß den Imkern insolge gefallenen „Honigtaus" und „vieler Schwärme" eine reiche Ausbeute bevorstehe. Der Einsender dieser Notiz mag wissen, daß eine „reiche Honigernte" keineswegs abhängig ist vom Blatthonig oder Honigtau; dieser ist keinem Imker angenehm, da er den eigentlichen reinen Honig, d. h. Blüten-Nektar, unangenehm beeinträchtigt, insofern er ihm Reinheit, Geschmack und Farbe nimmt. Daß außerdem der Einsender glaubt, „vom vielen Schwärmen" der Bienenvölker rühre eine reicher Honigsegen her, ist ein Irrtum. Imker-Erfahrung lehrt: „Schwarmjahre sind keine Honigjahre!" Sämtliche Imker unserer Gegend haben in diesem Jahre insolge des kalten unfreundlichen Frühlingswetters; der darauffolgenden Trockenheit und der sich anschließenden Regenperiode eine „Mißernte", wie selten.

Das Honig essende Publikum kann durch derartige Mitteilungen nur irre geführt werden und billige Preise erwarten, während mancher Bienenvater seine Kundschaft zum beiderseitigen Leidwesen nicht befriedigen kann.

Ein alter Imker.

Ein Ferien-Sonderzug nach dem Bodensee (Schweiz) und Stuttgart (Schwarzwald) zu ermäßigten Fahrpreisen geht am 31. Juli von Leipzig (Bayer. Bahnhof) 8.35 abends ab nach Stuttgart (an 7.50 vorm. am 1. August) mit Anschlüssen nach Freudenstadt an 10.29 und Wildbad an 11,17, sowie nach Friedrichshafen an 10.28 vorm., wo direkte Anschlüsse nach dem Arlberg, dem Engadin, Zürich und der Zentralschweiz bestehen. Reisende von Berlin fahren mit dem 5.00 nachm. vom Anhalter Bahnhof abgehenden Eilzug bis Leipzig an 7.54 nachm. Der Preis einer zur beliebigen Rückfahrt innerhalb zwei Monaten in allen Zügen gültigen Rückfahrkarte Leipzig-Stuttgart (oder Ulm) beträgt 39,70 Mk. in 2. und 25,50 Mark in 3. Klasse, Leipzig-Friedrichshafen 49,60 Mk. bezw. 31,60 Mark. Da die Karten nach Friedrichshafen auch nach anderen Stationen (z. B. Freudenstadt, Schiltach, Wildbad) und von diesen zurück gültig sind, läßt sich bequem eine Tour nach dem Schwarzwald usw. ausführen. Auf dem Bodensee gelten am 1. August die einfachen Fahrkarten auch zur kostenfreien Rückfahrt. Wer ab Friedrichshafen die Schweiz besuchen will, dem stehen die billigen Schweizer Generalabonnements zur Verfügung. Nähere Auskunft erteilt kostenlos die Amtliche Auskunftsstelle der Kgl. Württembergischen Staatseisenbahnen im Internationalen öffentlichen Verkehrsbureau in Berlin, Unter den Linden 14.

Die Stärke der Deutschen Landsmannschaft (Kob. L. C.) beträgt in diesem Sommersemester nach Abzug der Mehrbänderleute 1608 Aktive und Inaktive und 4255 Alte Herren in 47 bestehenden und 5 suspendierten Landsmannschaften (im W. S. 1419 und 3929).

Zoologischer Garten. Morgen, Mittwoch, nachmittag konzertiert das gesamte Musikkorps unserer 36er. Am Freitag, nachmittags und abends, findet ein Elitekonzert des Leipziger Tonkünstler-Orchesters statt, in dem der berühmte Cornet à Piston-Virtuos L. Kümmel mitwirken wird.

Bad Wittekind. Morgen Mittwoch abend 8 Uhr findet der 2. Richard Wagner-Abend, ausgeführt von der Kapelle des Füsilier-Regiments Nr. 36, statt. Für ein ausgewähltes Programm ist Sorge getragen. Näheres siehe heutiges Inserat.

Saalschloßbrauerei. Auf die heute Dienstag und morgen Mittwoch stattfindenden Konzerte des russischen Militär- und Balalaika-Orchesters, sei nochmals hingewiesen. Die Russen in ihrer kleidsamen Uniform bilden ein ausgezeichnetes Blasorchester und sind Meister auf ihrem Nationalinstrument, der Balalaika. Ein Besuch dieser Konzerte ist nur zu empfehlen. (Näheres siehe Inserat!)

Festspiel „Kyffhäuser". Die letzte Versammlung des Evang. Festspiel-Vereins, in welcher unter Leitung des Herrn Oberregisseur Sieg die erste Arrangierprobe gehalten wurde, war insbesondere von Vorständen Hallescher Kriegervereine recht zahlreich besucht, sodaß Donnerstag, den 22. Juli, abends 8½ Uhr im „Wintergarten" die vollständige Besetzung der redenden Rollen wohl zu erhoffen ist. Der Vortrag einzelner Bilder, auch des neueingefügten aus dem dreißigjährigen Krieg, hinterließ durchweg einen tiefen Eindruck. Auch die Skizzen der Barbarossahöhle und des Schlußprospektes mit dem Kyffhäuser-Denkmal, durch Herrn Theatermaler Kammrath hergestellt, fanden ungeteilten, lobenden Beifall. Heute, Dienstag, findet nun eine Vorstandssitzung des Vereins unter Zuratezieh ung maßgebender Personen, des Spielleiters, des Theatermeisters, des Garderobiers und endlich des Theaterfriseurs zur Erledigung der wichtigsten Punkte statt. Zur Sicherstellung des Festspieles wird in den nächsten Wochen eine Liste zur Zeichnung und Zahlung von Beiträgen für den Garantiefonds den Bürgern von Halle vorgelegt werden, die mit Rücksicht auf den Zweck, zum Besten bedürftiger Krieger unserer Stadt, wohlwollendster Beachtung herzlich empfohlen sein dürfte. Die Anmeldung und Vorstellung alter Soldaten und ihrer Angehörigen für sprechende Rollen ist Donnerstag abend im „Wintergarten" sehr erwünscht. Zu Meldungen für die Volksszenen ist vorläufig eine Versammlung für Anfang August ins Auge gefaßt.

Königsschießen. Am kommenden Sonntag beginnt das Königsschießen des Halleschen Schützenbundes auf dem „Birkhahn", acht Tage später das der Glauchaischen Schützengesellschaft ebendaselbst.

20. Deutscher Mechanikertag. Zu den Kongressen, die in Rücksicht auf die Internationale Luftschiffahrts-Ausstellung in Frankfurt a. M. abgehalten werden, gehört auch die Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Mechanik und Optik, der 20. Deutsche Mechanikertag, der am 6. und 7. August stattfinden wird. Nähere Auskunft erteilt Herr Ingenieur Alfred Schütze in Frankfurt a. M., Königstraße 97.

Der Turnverein Halle-Cröllwitz feiert am Sonnabend, den 24. Juli sein 34jähriges Bestehen durch ein Konzert, turnerischen Aufführungen, Theater und Ball im großen Saal der „Bergschenke".

Hallenser Kreisverband evangelischer Jünglingsvereine. Der Weltbund evangelischer Jünglingsvereine und Christlichen Vereine Junger Männer, der, 1856 zu Paris gegründet, heute 850 000 Mitglieder (darunter 125 000 in Deutschland) zählt, hält seine Weltkonferenz nach 25 Jahren zum erstenmale wieder in Deutschland ab und zwar vom 28. Juli bis 2. August in Elberfeld-Barmen. Bei der Wichtigkeit dieser Tagung, zu der weit über 1000 Abgeordnete aus allen fünf Erdteilen kommen, haben auch die 15 Halleschen Vereine beschlossen, einen Vertreter zu entsenden in der Person des Herrn Kurt Diete. Der seit fünf Jahren in der Halleschen Vereinsarbeit steht. An einem Augustsonntag soll dann ein Gartenfest im „Wintergarten" stattfinden, an dem Herr Diete seinen Bericht über die Konferenz erstatten wird. Für dieses Fest werden schon jetzt große Vorbereitungen getroffen.

Oel-Lokomotiven sollen bei den preußischen Staatsbahnen laut einer Verfügung des Eisenbahnministers eingeführt werden. Die alten Kohlenlokomotiven sollen durch Oel-Lokomotiven ersetzt werden. Dadurch sollen Ersparnisse herbeigeführt und gleichzeitig die Sauberkeit des Betriebes erhöht werden.

Der „Naturmensch" gustaf nagel durchfuhr heute vormittag unsere Stadt. Sein graues Prophetengewand und seine lang herabwallenden Locken erregten Aufsehen. Aber in einer Beziehung ist er doch modern geworden. Er hat sich nämlich ein Zweirad zugelegt. Auch seine Begleiterin und ihr Kind folgten ihm zu Rad, in gleich einfacher „naturgemäßer" Ausrüstung.

Zusammenstoß. Montag mittag fuhr ein Geschirr des Rohproduktenhändlers Rein in einen Wagen der Fernbahn Halle—Merseburg an der Elsterbrücke in Ammendorf. Zwei Fensterscheiben gingen dabei in Trümmer. Verletzt wurde niemand.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord. 19. Juli 1909.

Eheschließung: Der Schlosser Gustav Müller, Torstr. 50, und Helene Scharlach, Weidenplan 15.

Geboren: Dem Landschaftsgärtner Willi Lehmann T. Gertrud, Dessauerstr. 16. Dem Fabrikarbeiter Hermann Spiegel T. Gertrud, Fleischerstr. 14. Dem Vers.-Beamten Johannes Göttmann T. Charlotte, Ludwig Wuchererstr. 21.

Gestorben: Der Zigarrenfabrikant Friedrich Salzer, 50 J., Breitestr. 16. Die Ehefrau des Arbeiters Karl Wäsche, Selma geb. Metzing, aus Osleben, 27 J., Diakonissenhaus. Der Invalide Karl Schulze aus Lueis, 67 J., Diakonissenhaus. Des Arbeiters Hermann Müller S. Alfred, 7 Mt., Gr. Wallstr. 12. Des Bahnarbeiters Friedrich Alte S. Georg, 1 Mt., Berlinerstr. 32. Else Just, 14 J., Wettinerstr. 38. Des Arbeiters Franz Mohr S., totgeboren, Saalestr. 5. Des Dachdeckers Oswald Pohl T. Rosa, 1 J., Feldstr. 4. Des Fabrikarbeiters Friedrich Krebs T. Elfriede, 7 Mt., Gr. Brunnenstr. 15. Des Fleischers Hermann Brix S. Kurt, 5 J., Möhlicherstr. 9. Die Ehefrau des Bureauvorstehers Otto Heger, Elsbeth geb. Klingner, 34 J., Wilhelmstr. 43.

Halle-Süd. 19. Juli 1909.

Eheschließungen: Der Schuhmacher Oswald Dietrich, Kleine Brauhausstr. 9, und Minna Staude, Feldstr. 5. Der Lehrer Kurt Süße, Leipzig, und Klara Brandt, Krondorferstr. 11.

Geboren: Dem Kaufmann Emil Hofmann S. Werner, Wolfstraße 3. Dem Arbeiter Friedrich Wandeme T. Helene, Mauerstraße 8. Dem Handelsgärtner Ernst Zilling S. Gerhard, Frankeplatz 1. Dem Bahnarbeiter Gustav Donath T. Charlotte, Tholuckstraße 4. Dem Arbeiter Wilhelm Kohlmann aus Bagerit Zwill. Wilhelm und Albert, Klinik. Dem Arbeiter Richard Hutzelmann S. Max, Weingärten 47. Dem Bureau- und Kassenassistent Wilh. Nolze T. Liselotte, Delitzscherstr. 74. Dem Arbeiter Hermann Sandte S. Erna, Huttenstr. 18. Dem Materialwarenhändler Paul Bergs S. Paul, Königstr. 17. Dem Kaufmann Arthur Schräpler S. Erich, Schloßgasse 2. Dem Polizeisergeanten Richard Barthold S. Alfred, Rudolf Haymstr. 2. Dem Fischer Max Knöchel S. Max, Weingärten 44.

Gestorben: Des Vers.-Beamten Otto Löber T. Charlotte, 3 J., Ludwigstr. 26. Des Arbeiters Paul Leopold S. Willy, 9 Mt., Schlosserstr. 8. Des Arbeiters Friedrich Carius T. Olga, 5 Mt., An der Baderei 3. Des Prokuristen Rudolf Jahnke aus Löderburg Ehefrau Helene geb. Wiesel, 44 J., Magdeburgerstr. 39. Des Landwirts Karl Becker aus Backleben Ehefrau Anna geb. Keßler, 51 J., Klinik. Der Privatmann Albert Hannig, 71 J., Dorotheenstraße 2. Des Fleischers August Köttig T., totgeboren, Langestraße 22. Des Arbeiters Friedrich Hahn S. Paul, 4 Mt., Unterplan 8. Des Hausvermalters August Leuchte Ehefrau Rosine geb. Schoenerstedt, 72 J., Domplatz 1. Des Arbeiters Wilhelm Kohlmann aus Bagerit Zwill. Wilhelm und Albert, 1 und 2 St., Klinik. Des Landwirts Gustav Querfurt aus Gröst Ehefrau Pauline geb. Stengel, 50 J., Klinik. Valeria Sosnoska aus Stedten, 21 J., Klinik. Des Handarbeiters Adolf Kimpfel T. Anna, 3 Mt., Völlbergerweg 61. Der Maurer Paul Bauer aus Göthewitz, 17 J., Klinik. Der Invalide Reinhard Rudolph, 57 J., Liebenauerstr. 14. Des Maschineninspektors Anton Bergmann Ehefrau Hulda geb. Hempel, 44 J., Friesenstr. 30.

Auswärtiges Aufgebot:

Der Postbote Johann Hartmann, Weißenfels, und Klara Herrigt, Naumburg a. S.

Meteorologische Station.

	19. Juli 9 Uhr abends	20. Juli 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	757,5	758,1
Thermometer Celsius	14,4	14,3
Rel. Feuchtigkeit	78 %	74 %
Wind	W 4	SSW 2

Maximum der Temperatur am 19. Juli: 24,7 ° C.
Minimum in der Nacht vom 19. Juli zum 20. Juli: 11,0° C.
Niederschläge am 20. Juni 7 Uhr morgens: 6,9 mm.
Florabad: Wasserwärme 20½° C.

Wetter-Aussichten.

21. Juli: Meist bedeckt, kühler, Regenfälle, windig
22. Juli: Bewölkt, bedeckt mit Regen, mäßig warm.
23. Juli: Wolkig, wärmer, angenehm, meist trocken.
24. Juli: Veränderlich, schwül, warm, strichweise Gewitter.

Hallescher Marktbericht

vom 20. Juli.

Eier pro Mandel	1,10—1,20 M.	Mohrrüben pr. Mdl.	0,10—0,15 M.
Butter pro Stück	0,65—0,75 „	Blumenkohl pr. St.	0,15—0,30 „
Hühner pro Stück	1,50—2,50 „	Wirsingkohl p. Stck.	0,08—0,10 „
Hähne pro Stück	1,00—3,00 „	Kohlrüben pro Stck.	— — „
Enten pro Stück	2,75—3,50 „	Kohlrabi pro Stück	0,02—0,03 „
Gänse pro Stück	4,50—6,00 „	Radieschen 2 Bund.	0,05—0,06 „
Tauben, sg., p. Paar	0,90—1,40 „	Zwiebeln pro Pfd.	0,08—0,10 „
Kirschen pro Pfd.	0,15—0,20 „	Sellerie pro Stück	— — „
Gurken pro Stück	0,08—0,15 „	Kartoffeln pr. Ztr.	3,50—4,50 „
Stachelbeeren p. Pfd.	0,15—0,18 „	„ „ Pfund	0,04—0,05 „
Schotenerbsen Pfd.	0,15—0,18 „	Schweinefleisch Pfd.	0,75—0,90 „
Salat pro Stück	0,03—0,04 „	Hammelfleisch „	0,75—0,85 „
Spargel pro Pfund	— — „	Rindfleisch „	0,10—0,85 „
Heidelbeeren p. Pfd.	0,20 „	Kalbfleisch „	0,90—1,30 „

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090720031/fragment/page=0001

Letzte Nachrichten.

Folgen des Berliner Rennbahnunglücks.

□ **Berlin**, 20. Juli. (Privattelegramm der Saalezeitung.) Der bei dem Unglück auf der Radrennbahn verunglückte 23 Jahre alte Willi Martin aus Stollberg ist noch nicht, wie schon in Stollberg verlautete, gestorben. Er ist allerdings der einzige von den im Elisabethkrankenhause eingelieferten Schwerverletzten, der das Bewußtsein noch nicht wieder erlangt hat. Es handelt sich bei ihm um eine schwere Schädelverletzung; sein Zustand ist sehr bedenklich. Die Wirtin des Martin hat ein Telegramm erhalten, wonach der Vater des Verunglückten infolge des Schreckens schwer erkrankt ist und die Mutter aus diesem Grunde nicht nach Berlin kommen kann.

Berlin, 20. Juli. Die Zahl der Todesopfer, die die Katastrophe auf der Radrennbahn Botanischer Garten gefordert, ist wieder gestiegen. Der Tischler Großmann, der im Elisabeth-Krankenhause Aufnahme gefunden hatte, ist gestern gestorben. Auch die Zahl der Schwerverletzten ist höher, als man am Sonntag angenommen hatte. Außer den bereits genannten schwerverletzten Personen sind noch drei gestern ins Krankenhaus gebracht worden. Insgesamt werden jetzt 6 Tote und 23 Schwerverletzte gezählt, abgesehen von vielen Leichtverletzten.

Unreife Burschen.

Skandalierende Studenten.

H. **Bukarest**, 20. Juli. **In der rumänischen Stadt Tourn-Severin wurde von Studenten ein arger antisemitischer Skandal veranstaltet. Sie begannen mit dem Skandal im Theater und setzten ihn auf der Straße fort. Die Studenten stellten sich an die Spitze des Pöbels und insultierten jüdische Familien. Der Skandal dauerte bis spät nachts und konnte erst durch das Einschreiten der Polizei beendet werden.**

Der neue Kanzler nimmt keinen Urlaub.

Berlin, 20. Juli. Die durch die Presse gehende Mitteilung, daß der Reichskanzler jetzt einen längeren Urlaub antreten werde, ist, wie der „Lok.-Anz." erfährt, irrtümlich. Herr v. Bethmann-Hollweg, der die Amtsgeschäfte in vollem Umfange übernommen hat, denkt vorläufig nicht daran, Berlin zu verlassen.

Bülows fahren nach Norderney.

Hamburg, 20. Juli. Fürst und Fürstin Bülow werden bereits heute das Parkhotel in Klein-Flottbeck verlassen und auf dem Dampfer „Kaiserin Auguste Viktoria" die Elbe abwärts fahren. Das Fürstenpaar wird auf dem Dampfer übernachten und sich auf dem Turbinendampfer „Kaiser" nach Norderney begeben.

Bleriot will über den Kanal fliegen.

H. **Paris**, 20. Juli. Der Luftschiffer Bleriot hat das Blatt „Daily Mail" verständigt, daß er am Donnerstag oder Freitag den Kanal überfliegen wolle, um sich um den Preis von 25 000 Francs zu bewerben.

Spanien rüstet gegen Marokko weiter.

H. **Madrid**, 20. Juli. Der Kriegsminister hat der Südbahn den Befehl gegeben, die notwendigen Vorbereitungen zum Transport der Madrider Brigaden zu treffen. Auch die Transatlantische Gesellschaft hat diesbezügliche Befehle erhalten.

Ein großer Tag im englischen Unterhause.

H. **London**, 20. Juli. Am Donnerstag wird das Unterhaus eine wichtige Debatte haben. Staatssekretär Greys Exposé über internationale Fragen wird mit großer Spannung erwartet; elf Anträge liegen vor, Greys Gehalt herabzusetzen, wodurch Grey gezwungen werden soll, sich ausführlich über den Zaren, den Gegensatz zwischen der Türkei und Persien und über Kreta auszulassen. Also alles delikate Fragen.

Eine energische Note der Türkei.

H. **London**, 20. Juli. „Daily Telegraph" berichtet aus Konstantinopel: Die türkische Note an die Mächte, die gestern im Ministerrat vereinbart wurde, wird vor Mittwoch nicht veröffentlicht werden. Die Note ist sehr energisch gehalten und verlangt die Festsetzung des Datums zur Einleitung von Verhandlungen zu dem Zwecke, der Insel ein endgültiges Regime zu verleihen.

Zur griechischen Ministerkrisis.

H. **Athen**, 20. Juli. Rallis hatte gestern wieder eine dreistündige Unterredung mit dem König, dem er sein politisches Programm unterbreitete. Rallis weigerte sich, Mitteilungen über das Ergebnis seiner Unterredungen zu machen.

Neue Erdbeben in Griechenland.

H. **Athen**, 20. Juli. Neue Erdstöße, verbunden mit unterirdischem Getöse, sind gestern abend und während der Nacht in Amaliaba verspürt worden.

Die Türkei vor dem Kriege.

H. **Uesküb**, 20. Juli. Mit einem Spezialzug gingen viele mit Artilleriemunition beladene Güterwagen von hier nach der griechischen Grenze ab. Hier herrscht die Ansicht vor, daß ein griechisch-türkischer Zusammenstoß unvermeidlich und nur eine Frage kurzer Zeit sei.

Washington, 20. Juli. Die Konferenz der Steuerkommission beschloß die Einführung einer 1proz. Gesellschaftssteuer.

Eine köstliche Juli-Süßspeise!

Geschmorte Himbeeren und Johannisbeeren — sie passen gut zusammen — mit

MONDAMIN-Milchflammerl

Köstlich, nahrhaft und erfrischend. Mondamin überall in Original-Paketen erhältlich à 60, 30 u. 15 Pfg. Rezepte auf jedem Pakete.

Kunst und Wissenschaft.

Hochschulnachrichten.

Das 50jährige Doktorjubiläum begeht am 21. Juli der Professor der Ohrenheilkunde an der Berliner Universität, Geh. Medizinalrat Dr. med. August Lucae. — Der a. o. Professor für römisches und deutsches bürgerliches Recht Dr. jur. Albert Fischer in Rostock hat den Ruf an die Universität Gießen angenommen; er wird hier Nachfolger von Prof. Kretschmar. — Der a. o. Professor und Direktor des romanischen Seminars an der Universität Marburg, Dr. Eduard Wechßler, ist zum ord. Prof. ernannt worden. — Für das Fach der Nationalökonomie habilitierte sich am 17. d. M. in der Tübinger staatswissenschaftlichen Fakultät Dr. Ludwig Steßhinger (aus Regensburg) mit einer Probevorlesung „Die Grundrententheorie Ricardos und ihre Bedeutung für die Methode der Volkswirtschaftslehre". — Der Geh. Hofrat Prof. Dr. jur. Friedrich Endemann, Ordinarius für römisches und deutsches bürgerliches Recht an der Universität Heidelberg, wurde vom Großherzog von Baden zum Mitglied der literarischen Sachverständigenkommer für Württemberg, Baden und Hessen ernannt. — Acht neue Privatdozenten haben sich nach dem „Jahresbericht" an der Universität Freiburg i. B. habilitiert: in der theologischen Fakultät Dr. Michael Heer für lateinische Bibelforschung und Exegese der apostolischen Briefe und Dr. Heinrich Straubinger für christliche Apologetik; in der medizinischen Fakultät Dr. Franz Samuely, bisher Privatdozent für innere Medizin, Dr. Karl Süpfle für Hygiene und Bakteriologie, Dr. Max Volt für Anatomie, Dr. Wilhelm Brünings für Laryngologie und Dr. Karl Gauß für Geburtshilfe und Gynäkologie und in der philosophischen Fakultät Dr. Anton Eitel für allgemeine Geschichte des Mittelalters und historische Hilfswissenschaften. — Zum Rektor der Innsbrucker Universität wurde für das Studienjahr 1909/10 der Professor des deutschen Rechtes und der österreichischen Reichsgeschichte, Dr. jur. Alfred Ritter v. Wretschka, gewählt.

Dr. Carl Gebhardt in Frankfurt wurde für das Wintersemester 1909—10 mit der Abhaltung philosophischer Vorlesungen an der Handelshochschule in Mannheim betraut. — Der a. o. Professor Albert Thumb in Marburg hat den Ruf nach Straßburg als Ordinarius für Sprachwissenschaft angenommen. — Bei der Gießener Calvinfeier wurde auch Emile Doumergue, Professor an der protestantisch-theologischen Fakultät in Montauban, der Verfasser einer monumentalen Calvinbiographie, zum Ehrendoktor promoviert. — An der zahnärztlichen Universitätsklinik in Bonn wurde der Zahnarzt Erich Kottmann zum ersten Assistenten bestellt. — Der Privatdozent an der Göttinger theologischen Fakultät Prof. Lic. theol. J. v. Walter wurde als a. o. Professor nach Breslau berufen. Er wird sein neues Lehramt zu Beginn des kommenden Wintersemesters antreten. — Professor Otto Iriczek, Ordinarius für englische Philologie in Münster, hat den Ruf an die Würzburger Universität angenommen. — In der medizinischen Fakultät zu Greifswald habilitierte sich Dr. A. Hoffmann. — Der o. Professor der romanischen Philologie in Königsberg, Dr. Oskar Schultz-Gora, hat einen Ruf nach Tübingen als Nachfolger von Professor K. Voretzsch erhalten. — Dr. A. Einstein, Experte des eidgnössischen Amtes für geistiges Eigentum, ist als Professor der theoretischen Physik an die Universität Zürich berufen worden und hat die Professur angenommen. — In Nancy starb der Professor der Industrie-Chemie und Direktor des chemischen Instituts Georg Arth. Er hat das Institut während seiner zehnjährigen Amtsführung zu einer Musterschule von anerkanntem Ruf gestaltet.

Ein neuer Komet.

Aus Lage in Lippe wird uns folgendes berichtet: Als am Donnerstag nachmittag, den 15. Juli, in unseren höchsten Regionen heftige Donnerschläge erdröhnten, erklärte Direktor Claren, daß jetzt wieder ein Komet in unsere Atmosphäre gedrungen sei, der sein Wasser auf die Erde ergießen und bald für uns sichtbar sein würde. Und wirklich erschien in der folgenden Nacht kurz nach 10 Uhr am nordwestlichen Himmel der angekündete Komet mit nach oben gerichtetem Schweife. Somit dürfte Direktor Claren, der auch am 13. Juni und 8. Juli d. J. einen Kometen entdeckt hat, der erste Astronom sein, der in das über unsere Luftströmungen noch schwebende Dunkel in der meteorologischen Wissenschaft dem lang ersehnten Lichtstrahl gebracht hat. Claren hat nämlich in einem von ihm unter dem Pseudonym J. Mondär herausgegebenen höchst interessanten Werkchen „Das Kommen und Gehen der Welten" (zu haben in der Röhrscheidschen Buchhandlung zu Bonn) nachgewiesen, daß unsere andauernde naßkalte Witterung und die vielen Wolkenbrüche der letzten Zeit auf Feuchtigkeitsentladungen von Kometen, die in elliptischer Bahn unsere Erde umschwärmen, zurückzuführen seien.

Studentinnenheim. Vor Beginn des neuen Semesters werden die studierenden Frauen auf das Studentinnenheim in Berlin NW., Stegmundshof 6, aufmerksam gemacht. Das Heim ist kein geschäftliches Unternehmen; es ist dank der Mithilfe weiter Kreise ins Leben gerufen worden lediglich im Interesse der Studentinnen selbst. Aufnahme finden die an den Hochschulen Berlins und Charlottenburgs eingeschriebenen Frauen. (Legitimationspapiere erforderlich.) Der Pensionspreis ist vorauszuzahlen und wird von 75 Mk. an monatlich berechnet. Zimmer ohne Pension sind von 30 Mk. an zu haben, inkl. Frühstück. Am Mittagstisch können auch außerhalb des Heims wohnende Studentinnen teilnehmen. Meldungen sind schriftlich zu richten an Frau Dr. Proelß, Berlin W., Gossowstraße 4, oder an Frau v. Pfaff, Berlin W., Augsburgerstraße 30, oder an Herrn P. Burckhardt, Charlottenburg, Dernburgstraße 51.

Nansen über seine nächste Reise. Nansen gedenkt in nächster Zeit eine neue Forschungsreise anzutreten. Ueber seine Pläne äußerte er sich dem Christianer Mitarbeiter des „B. L. A." gegenüber folgendermaßen: Meine Absicht ist, die Forschungen, welche ich unter Mitarbeiterschaft des Dozenten Helland Hansen vor kurzem in einem wissenschaftlichen Werk niedergelegt habe, fortzusetzen. Jetzt ist meine Jacht vorzüglich ausgerüstet. Sie wurde mit einer Eishaut versehen, um auch im Eis gehen zu können. Meine Absicht ist in erster Linie, das Meer um West-Norwegen und zwischen Norwegen und Island bis zu Grönlands Ostküsten zu durchforschen. Erlaubt es die Zeit, so habe ich auch den Wunsch, den Atlantischen Ozean zwischen Island, Rockall und Grönland zu erforschen. Wahrscheinlich ist es nicht in diesem Jahre, da die Ausrüstungen über einen Monat verzögert wurden. Ich werde zahlreiche Lotungen und Tiefenuntersuchungen vornehmen.

Ein Denkmal Walters von der Vogelweide. In Duz (Böhmen) wird am Ufer des „Barbarasees" ein Denkmal Walters von der Vogelweide errichtet, für das besonders der deutsch-böhmische Historiker k. k. Hofrat Dr. Hellwich werktätig eintritt. Die Ausführung des im Gipsmodell bereits fertiggestellten Denkmals wurde dem Wiener Bildhauer Heinrich Schulze übertragen.

Das neue norwegische Mikrophon. Bekanntlich hat der Telegraphenaufseher Foß in Domaas ein neues Mikrophon konstruiert, das bei telephonischen Gesprächen auf eine Entfernung von 2000 Kilometer vorzüglich funktioniert. In den letzten Tagen versuchte Foß von Domaas aus, das 350 Kilometer nördlich von Christiania liegt, via Kopenhagen mit Berlin eine telephonische Verständigung zu erzielen, was außerordentlich gut geglückt ist. Im Einverständnis mit den Oberpostdirektionen in Berlin und Hamburg hat sich Foß schon nach diesen beiden Städten begeben, um sein Mikrophon von dort aus zu erproben.

Bericht

der Fleischpreis-Notierungskommission am Hallischen Schlacht- und Viehhofe.

Bezahlt wurden am 19. Juli 1909

1. für 50 kg Fleischgewicht

Ochsen: höchster Preis	60,00	Mk.
niedrigster Preis	54,00	„
häufigster Preis	58,00	„
Bullen: höchster Preis	58,00	„
niedrigster Preis	53,00	„
häufigster Preis	56,00	„
Kühe: höchster Preis	56,00	„
niedrigster Preis	45,00	„
häufigster Preis	—,—	„
Jungrinder: höchster Preis	—,—	„
niedrigster Preis	—,—	„
Kälber: 1. Mastkälber, höchster Preis	—,—	„
niedrigster Preis	—,—	„
2. Saugkälber, höchster Preis	68,00	„
niedrigster Preis	63,00	„
häufigster Preis	66,00	„
Schafe: 1. Jährige und Mastlämmer	70,00	„
2. Schafe, höchster Preis	64,00	„
niedrigster Preis	59,00	„
häufigster Preis	62,00	„

2. für 50 kg Schlachtgewicht

(Gewogen und bezahlt werden nur die beiden Körperhälften einschließlich des Schmeeres unter unentgeltlicher Zugabe des sogen. Krams — Geschlinge, Magen, Darm, Mittel und Plin —).

Schweine: höchster Preis	75,00	Mk.
niedrigster Preis	71,00	„
häufigster Preis	73,00	„

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

vom 20. Juli.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuß	Kursnotiz
Stadtanleihen etc.					
Hall.conv.3½% Stadt-Anl.v.1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	96,25G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1888	—	—	1.4.u.1.10.	3½	94,00G
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	96,25G
„ „ „ v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,50G
„ „ v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,00B
„ 4% v. 1900, Ser I u. II	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,25G
„ „ v. 1900, Ser. IV	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,25G
„ Stadt-Anl. „ „ „ V	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,25bzG
„ 4% v. 1903, Ser. I, uk. b. 1912	—	—	1.4.u.1.10.	4	101,25G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,50G
Erfurter 3½% „	—	—	1.4.u.1.10.	3½	94,00G
„ 4% „ v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4	101,00G
„ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	101,00G
„ „ v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	101,00G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	96,10G
Naumburger „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,75B
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1903	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,00bz
Zerbster „ „ v. 05	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,50G
„ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,80B
„ „ „ neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,00B
„ 3½% „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,25G
„ 3% „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	96,00G
Unstrut-Reg.-Anl.(Bretl.-Nebra)	—	—	1.1.u.1.7.	3½	96,00G
Anleihen industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab., 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,50G
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,50G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Bruckdorf-Nieleben er Brk.-Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,75G
„ „ Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,50bzG
Consol. Hall. Pfännerschaft. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,25B
Crollw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
Ellenburger Kattun. 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,25G
Eisensacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rückz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,25G
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,75bzG
Grube Glückauf. 4½% Oblig.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	91,00B
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,50G
Hall. Strassenbahn 4½ „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99,20G
Kyffhäuserhütte, 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	96,00B
Gottfried Lindner, Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,25G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4½	103,25G
„ „ „	—	—	1.4.u.1.7.	4	99,00G
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,50G
„ „ II. rückz. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,75G
„ „ „	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,25bzG
Waldau, Brk., Hyp. 03 rückz. 100%	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00B
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 00	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,75G
„ „ „ 03	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,75G
„ „ „ 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,00G
„ „ rückz. 103½	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00bzG
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98,25G
„ „ rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,50G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1907	9	1.1	4	153,75G
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1905	4	1.1	4	87,00G
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1906-07	15	1.7	4	212,00B
Bernburger Maschinenfabr.-Akt	1907	9	1.1.	4	—
Crollwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt	1906-07	13	1.7.	4	210,50B
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1906-07	11	13.8.	4	—
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt.	1906-07	2	1.7	4	26,00bz
„ „ Vorzugs-Aktien	1906-07	5	1.7.	4	94,00B
Eilenburg, Kattun-Manuf.-Akt.	1906-07	0	1.6	4	65,25G
Eisenwerk Brühner, Artern	1907	12	1.1.	4	140,00G
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1907-08	12⅔	1.6.	4	149,00G
Halle-Hettst. E.-A., L.A. g. 3½%	1907-08	3¾	1.4	4	—
„ „ L.B.	—	—	1.4.	4	—
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt	1906-07	0	1.10	4	85,00G
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1907	26	1.1.	4	385,00G
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1905	4¼	1.1.	4	99,00G
Hallesche Porzl.-Cement-Fabrik	1908	5	1.1.	4	103,00bz
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1907-08	13⅓	1.7.	4	165,00bz
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Akt.	1907-08	11	1.4.	4	160,00bzG
Kyffhäuserhütte-Aktien	1907	6	1.1	4	140,00G
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1906-07	9	15.8	4	—
Lindner, Gottfried, Aktien	1907-08	10	1.4.	4	151,00G
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1907-08	14	1.4.	4	200,00G
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1907-08	9	1.9	4	—
Nienburg, Schlossmälzerei-Akt.	1906-07	8	1.9	4	—
Riebecksche Montanwerke-Akt.	1907-08	12	1.4.	4	186,50B
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Akt.	1907	5	1.1.	4	97,00G
„ Br.-St.-Pr.-A. I Em.	1907	5	1.1	4	—
„ II. Em.	—	—	1.1	4	—
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1907-08	12	1.4.	4	215,00G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	1907	12	1.1.	4	190,00G
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	1907-08	16	1.4.	4	210,00bzB
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1906-07	11	1.7.	4	—
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr.-A.	1907-08	11	1.4.	4	186,50G
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1906-07	0	1.10.	4	119,50
Bruck. d.-Nietl Bergb.-Ver. Kuxe	—	100	ohne Zins	w.Z.	—
Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	48	„ „	„	810,00B

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090720031/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die New Yorker Germania, Lebens- Versicherungs- Gesellschaft (Europäische Abteilung in Berlin) veröffentlicht in dem Inseratenteile dieser Nummer einen Auszug aus ihrem Jahresbericht. Die Aktiva haben sich um ca. 8½ Mill. Mk. vermehrt und belaufen sich nunmehr auf über 172½ Mill. Mk., wovon 58 Proz. auf erste Hypothek, 22 Proz. in Staatspapieren und Korporations-Obligationen, 6 Proz. in Grundeigentum und 9 Proz. in Anleihen auf Policen, zusammen also 95 Proz. verzinslich angelegt sind. Es kommen demnach nur 5 Proz. auf Bearbestand, Prämien zum Inkasso in den Händen von Agenten u. dergl. Nur zum vollen Betrage realisierbare Werte sind als Aktiva eingestellt, nicht einmal Saldi der Agenten sind in denselben enthalten. Die ähnliche an Prämien und Zinsen betrug im vergangenen Jahre 28 770 068 Mk. Die Passiva betragen 158 973 482 Mark, darunter die Prämienreserve inkl. Prämienüberträge, Reserve für schwebende Versicherungsfälle mit zusammen 146 522 718 Mk. und das Sicherheitskapital der Aktionäre 840 336 Mark. Darüber hinaus sind vorhanden Reserven für etwaige Kursverluste und der reine Ueberschuss mit zusammen 12 546 615 Mark. Für Todesfälle, für bei Lebzeiten fällige Policen und Renten wurden 12 512 161 Mk. ausgezahlt (wovon 6 453 046 Mk. in Europa). Als Dividende für 1908 sind ausgeworfen 2 900 000 Mark, also abermals mehr als im Vorjahre. Neu versichert wurden im vergangenen Jahre 6858 Policen für 57 293 702 Mk. Kapital und 3217 Mk. Rente, wovon in Europa 3578 Policen für 28 870 938 Mk. Kapital und 3217 Mk. Rente. In Kraft waren am Ende des Jahres 69 695 Policen für 468 331 915 Mk. Kapital und 186 979 Mark Rente, wovon in Europa 34 325 Policen für 219 002 097 Mk. Kapital und 165 178 Mk. Rente. Die Prämienreserve beträgt bereits 28,3 Proz. der versicherten Summe und im ganzen sind schon 35 Proz. der versicherten Summe vorhanden. Für deutsche, österreichische, schweizer und spanische Wehrpflichtige übernimmt die Gesellschaft auch die Kriegsgefahr ohne Zuschlagsprämie. Die Unanfechtbarkeit der Policen tritt neuerdings schon nach einjährigem Bestehen der Versicherung ein.

Gewerkschaft Günthershall, Kalisalzbergwerk Göllingen in Thüringen. Von der auf Grund des Beschlusses der Gewerkenversammlung vom 6. Juni 1906 bewilligten Zubusse von 500 000 Mark sind 300 000 Mk. noch nicht eingezogen. Der Grubenvorstand hat beschlossen, diese Restzubusse nunmehr zur Verringerung der Bankschuld einzuziehen. Die Zubusse von 300 Mark für jeden Kux soll bis spätestens 31. Juli 1909 entrichtet werden.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und der anschliessenden Privatbahnen sind am 19. Juli zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5464 (nicht gestellt 10) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer und Zschipkau—Finsterwalder Bahn 3338 Wagen (nicht gestellt 10).

Berliner Börse

den 20. Juli 1909.

(Eigener Fernsprechdienst).

Da heute ebenso wie an den letzten Tagen Anregungen besonderer Art an der Börse nicht vorlagen, trat die Spekulation aus der bisher beobachteten Zurückhaltung nicht heraus, das Geschäft war daher äusserst still. Am Montanmarkt war wenig Geschäft zu bemerken, Phönix notierten etwas höher, Gelsenkirchener blieben vernachlässigt. Der Bankenmarkt setzte mit etwas schwächeren Kursen ein, erholte sich aber im Verlauf um eine Kleinigkeit. Von amerikanischen Bahnen waren besonders Baltimore im Anschluss an New York anziehend, die übrigen Bahnen tendierten matter. Schiffahrtsaktien zeigten sich vernachlässigt, von Renten 3proz. Anleihe unverändert, Japaner abgeschwächt, Türkenlose etwas fester. Kaliwerte lagen schwächer. In Kolonialwerten blieb das Geschäft sehr ruhig: Territories schwächer, desgleichen Otavi. Weiterhin war die Tendenz behauptet.

Produktenbörse.

Vom Auslande lagen heute wesentlich mattere Notierungen vor. Daranfhin erfuhren Weizen und Roggen im Preise eine Abschwächung. Hafer war für nahe Termine preishaltend, spätere Termine abgeschwächt, Mais und Rüböl geschäftslos.

Weizen märkisch ohne Angebot, pro Juli 261,00, per Sept. 264,50, per Okt. 261,50.

Roggen märkisch ohne Angebot, per Juli 196,00, per Sept. 186,00, per Okt. 185,75.

Hafer loco, feiner 212,00—218,00, mittel 206,00—211,00, geringer 200,00—205,00, per Juli 183,00, per Sept. 169,50, per Okt. —,—.

Mais mittel 172—178, runder 156,00—165,00, per Juli 154,50, per Sept. 155,00, per Okt. —,—.

Rüböl per Juli —,—, per Okt. 55,50, per Dez. 55,50.

Waren und Produkte.

Bericht der Landwirtschaftskammern für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt

über tatsächlich erzielte Preise für Getreide und Hülsenfrüchte vom 20. Juli 1909.

Kreis	Weizen Mk.	Roggen Mk.	Gerste Mk.	Hafer Mk.	Erbsen Mk.
	Preis pro 100 Kilogramm				
Aschersleben, St.	27,50—27,50	17,80—18,50	14,00—15,00	19,00—20,70	28,00—32,00
Bernburg	27,50	16,70	—	—	—
Delitzsch	27,50—28,00	19,50—19,80	—	20,00—20,50	—
Dessau	—	—	—	—	—
Eckartsberga	25,00—26,40	18,00—19,00	18,00—20,00	20,00—20,80	18,00—20,00
Erfurt, Stadt	26,00—28,00	18,50—20,60	20,00—21,50	19,00—21,50	25,00—32,00
Grafsch. Hohenst.	25,00—26,00	18,00—19,50	18,00—19,00	20,50—21,50	26,00—30,00
Halberstadt, St.	26,00—28,00	18,00—20,00	14,00—18,50	19,00—22,00	26,00—34,00
Land	26,00—27,50	18,50—20,00	—	20,00—22,00	—
Halle, Stadt	27,50—28,50	18,50—18,90	—	19,60—20,25	—
Saalkreis	28,20—28,70	18,10—19,60	—	20,70—21,20	—
Jerichow I.	—	19,00	—	20,00	—
Magdeburg	19,70	17,25	—	—	—
Mansfeld. Gebirg.	27,60—28,00	18,00—18,70	19,00—22,00	20,00—21,00	25,00—28,00
Merseburg, Stadt	25,00—26,10	18,00—19,60	19,00—21,00	19,00—22,00	26,00—30,00
Land	24,00—25,00	16,40—17,80	19,00—19,60	18,15	—
Naumburg	—	—	—	—	—
Nordhausen	—	—	—	—	—
Sangerhausen	19,40	—	20,00—20,50	—	—
Weissenfels, Stadt	27,50—28,50	18,00—19,00	—	20,00—20,50	—
Torgau	27,50	19,40	—	—	—
Wittenberg	—	16,40	—	—	—

Heu: Halberstadt Stadt 7,60—10,00, Jerichow I 6,00, Wittenberg 7,20 (Bibben), Torgau —,—, Halle Stadt 6,00—9,50 (Fuhrenpreis) Merseburg St. 7,00—8,00, do. Land 6—7, Eckartsberga 6,00 —,—.

Stroh: Halberstadt Stadt 6,00—7,00 lang, 3,50—5,00 kurz, Jerichow I 3,00 lang, 3,00 kurz, Wittenberg 3—4 lang, 2,80 kurz, Torgau 3,60 lang, 3,60 kurz, Halle Stadt 5—6,50 lang, 4—4,50 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 5,00—5,50 lang, 2,40—3,00 kurz, do Land 4,50 lang, 2,25 kurz, Eckartsberga 4,50 lang, 3,00 kurz.

Kartoffeln: Halberstadt Stadt —,—, Jerichow I 4,00, Wittenberg —,—, Torgau —,—, Halle Stadt 7,00—8,00, Merseburg Stadt 6,00—7,00, do. Land —,—, Eckartsberga 5,00—6,00 Mk.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht).

Lokopreise vom 20. Juli 1909, mittags 1 Uhr

(Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto, inl. alter — — bzB., neuer 264 bis 267 bzB., ungarn. 272,00—276 bzB., Canaas 265—275 bzB., russ. 260—272 bzB. Still.

Roggen per 1000 kg netto, inländischer neuer 187—193 bzB., preuss. 187—193, feuchter unter Notiz, ausländ. 200—209 B. Still.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste — — — bzB., feinste über Notiz, auswärtige — — — bzB., Mahl- und Futtergerste — bis — bzB.

Hafer per 1000 kg netto inländischer neuer 205—210 bzB., ausl. 195—202 bzB. Still.

Mais per 1000 kg netto, amerikan. — — bzB., runder 162—168, Cinquantin 148—200 B.

Raps per 100 kg — — G.

Rapskuchen per 100 kg netto, — — bzB.

Rüböl, dünnflüssiges, per 100 kg netto o. Fass —,— bzB., gefrorenes —, — bzB. Still.

Weizenmehl 00 40,50 bzB. Roggenmehl 01 28,50 bzB.

Zucker.

Magdeburg, 20. Juli. Kornzucker 88% ohne Fass 10,20 bis 10,50, Nachprodukte 75% ohne Sack 8,40—8,45. Ruhig. Brodraffinade I. ohne Fass 20,87½—20,62½, Kristallzucker I. mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack 21,62½. — Gemahlene Melis m. S. 20,12½—20,37½. Ruhig. Rohzucker 1. Produkt trans. frei an Bord Hamburg per Juli 10,40 Gd., 10,45 B., Aug. 10,45 G. 10,47½ B., Sept. 10,47½ G. 10,50 B., Oktober 9,90 G., 9,95 B., Okt.-Dez. 9,85 G., 9,90 B., Nov. 9,82 G., 9,82½ B., Dez. 9,82 G., 9,90 B., Jan.-März 10,00 G., 10,05 B., März 10,05 G., 10,10 B., Mai 10,15 G., 10,20 B. Ruhig.

Hamburg, 20. Juli. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Juli 10,40, per Aug. 10,45, per Okt. 9,87½, per Dez. 9,85, per März 10,05, per April 10,11½. Still.

Kaffee.

Hamburg, 20. Juli. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 81½ G., per Dez. 80 G., per März 80 G., per Mai 80 G. Still.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 19. Juli abends 1,80 m, 20. Juli morgens 1,78 m.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 19. Juli. Die Kähne Nr. 502, 154, 190, 357, 48, 513, 7, 20, 168, 2148, sind heute hier eingetroffen.

Konkurs-Nachrichten

aus dem Oberlandgerichtsbezirk Naumburg

vom 10. Juli bis 17. Juli 1909.

(Die Reihenfolge der aufgeführten Namen und Zahlen ist, wo nichts anderes bemerkt: 1. Name der Firma, 2. Sitz der Firma, 3. Name des Konkursverwalters, 4. Anmeldefrist, 5. erste Gläubigerversammlung, 6. Prüfungstermin.)

Offene Handelsgesellschaft Gebrüder Krienitz. Oschersleben. 2. Prüfungstermin 29. 7.

Nachl. des verst. Bahnhofrest. Franz Seidler. Riestedt (Sangerhausen). Schlusstermin 4. 8.

Neue Walbecker Kalkwerke, Akt.-Ges. Walbeck. 2. Prüfungstermin 27. 7.

Schnittwarenhändler Hermann Böike. Schraplau (Eisleben). Otto Schauseil. — 10. 7. — 3. 8. — 12. 8.

Gesellschaft Weber Eisenbeton m. b. H. Halle a. S. 2. Prüfungstermin 5. 8.

Fuhrwerksbesitzer Michael Hübenthal. Halle a. S. Schlusstermin 10. 8.

Telegr.-Adr. W. u. 1877. **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 13.

Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedweinstock.

Berliner Börse

vom 20. Juli,

2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.

Privat-Diskont: 2¾.

Wechsel.			
Amsterdam 100 fl.	8 T.	169,00	
do. do.	2 M.	— —	
Brüss.-Antw. 100 Fr.	8 T.	80,90	
Italien. Plätze 100 L.	10 T.	80,90	
Kopenhagen 100 Kr.	8 T.	112,30	
London 1 L. St.	8 T.	20,415	
do. do.	3 M.	20,345	
New-York 1 Doll.	vista	— —	
Paris 100 Fr.	8 T.	— —	
Schweiz 100 Fr.	8 T.	81,20	
Petersburg 100 R.	8 T.	— —	
do. do.	3 M.	— —	
Wien 100 Kr.	8 T.	85,15	

Sidersten und Banknoten.		
Sovereigns	pr. St.	20,195
20 Frcs.-Stücke	do.	— —
Amerik.-Noten	1000-5 D.	4,185
Belgische Noten zu 100 Fr.		81,00
Dänische Banknot. zu 100 Kr.		112,50
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,43
Französ. „	p. 100 Fr.	81,15
Holländ. „	p. 100 fl.	— —
Italien. „	p. 100 Lire	81,00
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,25
Russische „	p. 100 R.	216,05
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,30

Deutsche Fond- und Staatspapiere.		
Deutsche Reichsanl.	3½	95,50
do. do.	3	86,50
do. do. ult.	3	86,50
do. do.	4	103,00
Deutsche Schutzanw.	4	101,25
Preussische do.	4	101,25
Preuss. Konsols	3½	95,50
do. do.	3	86,50
do. do. ult.	3	86,50
do. do.	4	103,00
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	94,60
Bayer. St.-Anl. unk. 06	3	101,50
do. do.	4	95,00
Bremer Anleihe 1902	3	83,10
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	101,60
do. 1896-1905	3	83,75
Hamb. Staatsrente	3½	94,60
do. amort. 1887-02	3½	94,60
do. St.-Anl. 86, 87/03	3	84,90
Sächs. Staats-Rente	3	86,00
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	93,80
do. XXVIII.	3½	93,10
West. Prov. IV-V.	4	101,80
do. IV 5-10	3½	93,75
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 88/98	3½	95,40
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt do. 98. 01 I. II	4	— —
do. 99. 01 III	3½	— —
Halberst. St.-Anl. 97	3½	101,50
do. do. 02	3½	93,10
Halle do. 00 I. II. cv.	4	100,90
do. do. 1886. 93	3½	— —
Magd. do. 91 unov. 10	4	101,25
do. do. 1878. 80. 86		95,30
do. 99. 01 I	3½	
Merseb. do. 01 unc. 10	4	— —
Nürnb. do. 1900. 1905	3½	93,90
Nürnb. do. 07 u. 09. 09	3½	94,50
Weimar do. 1899	3½	94,00

Wormser do. 1901	4	100,30
Kus.-u. Neumärk., alt.	3½	97,00
do. do. Com.-O.	3½	94,60
Landsch. Ctr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	94,70
do. do.	3	84,40
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	101,30
do. do. neue	4	100,90
do. do.	3½	94,00
do. do.	3	86,50

Ausländische Fonds.		
Argent. inn. Anl. gr.	4½	97,90
do. do. kl.	4½	98,10
do. äuss. Anl. 10900 M	4½	— —
do. do 2040 M	4½	97,25
do. do. 403 M	4½	88,25
Chin. Anl. v. 96, gr.	5	102,80
do. do. kl.	5	102,30
do. Anl. v. 98, gr.	4½	99,40
do. do. kl.	4½	99,40
Griech. ks. 4% Goldr.	1,50	38,50
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	49,10
do. Gold	1,60	48,30
Japan. äuss. Anl. 05	4½	98,20
Ital. Rente	4¾	— —
do. neue	4	96,40
Mexik. äuss. Anl. 03	5	— —
do. do. 1000 L.	5	102,70
Oesterr. Goldrente	4	100,00
do. Kronenrente	4	97,10
do. Silber-Rente	4½	— —
do. Papier-Rente	4½	— —
Portugiesen unif. III	3	63,90
Rumänen amort. 03	5	102,25
do. do. 90	4	94,40
do. do. 98	4	90,75
Russ. kons. Anl. v. 80	4	87,50
do. Gold-Anl. v. 94	4½	—
do. Staats-Anl. v. 02	4	86,90
Schweden 1886	3½	— —
Serb. amort. St.-Anl.	4	80,95
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	98,00
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	88,00
do. unif. Anl. v. 1903	4	98,00
Türkenlose 400 Fr.	2	146,00
Ungarn. Goldrente, gr.	4	95,50
do. do. mittl.	4	97,00
do. do. kl.	4	97,00
do. Kronenrente	4	— —
do. Staatsrente 07	5½	82,60
do. Eisen. Sth. Anl.	4	— —
Buenos-Air., neue Us.	6	102,25
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv.-Anl.	4	97,60

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.		
Halberst.-Blankenb.	3½	— —
Halber.-Hettstedt. Lit. A	3½	— —
Lübeck-Büchen	4	88,40
Nordh.-Wernig. Eis.	4½	88,25
Schantungbahn	4½	108,00
Allg. D. Kleinb.-G.	5½	99,50
„ Lok.- u. Strassenb.	6	148,25
Elektr. Hochbahn	5	119,60
Gr. Berl. Strassenb.	6½	183,30
Hamburg. Strassenb.	10	182,00
Ost.-Ung. St.-Bahn	6½	154,10
Südost. St.-B., Lomb.	4	21,40
Warschau-Wiener	0	110,60
Baltimore-Ohio Sh.	6	117,90
Canada-Pac. Sh.	7	184,00
Gotthardbahn	7½	— —
Ital. Meridionalbahn	6	135,50
Mittelmeerbahn	3½	— —
Lombard. Eg. Hanzl.	6	129,50

West-Sicilianische	0	82,75
Hall.-Hettst. Pr.-Obl.	3½	—
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	99,60
Dux-Prager do.	0	78 40
Oest. Lokb. Gold-Pr.	4	98,00
Südösterr. (Lomb.)	2,60	57,75
Iwangor.-Domb. P.	4½	97,00
Moskau-Rjäsan Pr.	4	90,00
Transkaukas. 5 Pr.	3	73,10
Wladikawkas v. 1897	4	87,10
Anatol. Bhn. I. P.	5	— —
do. do. II. P.	5	102,00
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	72 50
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 89 O.	3	— —
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North-Pac. Pr. Lien.	4	— —
S. Louis u. S.F.R. 1951	4	86,80

Schiffahrts-Aktien.		
Hamb. Amer. Paketf.	6	116,90
Nordd. Lloyd-Akt.	4½	90,00
V. Elbe- u. Saale-Sch.	8	108,25

Bank-Aktien.		
Berg.-Märk. Bank	8½	159,50
Berlin. Handelsges.	9	172,70
do. Hyp.-Bank A.	6½	127,50
do. do. B.	6	— —
Brest. Disk.-Bank	6	109,50
Com. u. Disk.-Bank	5½	110,75
Dortmss. Bk., Markst.	6	131,70
Dessauer Landesbk.	6½	112,00
Deutsche Bank	12	242,90
„ Uebersseebank	9	157,50
Diskonto-Comm.	9	188,60
Dresdner Bank	7	153,30
do. Bankverein	6	99,00
Essener Kreditanst.	8½	164,75
Petersburg. Disk.-B.	10,80	158,50
Preuss. Boden-Kred.	5	161,25
do. Centr.-Bod.-Kr.	5	186,00
Reichsbank	9,89	147,90
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	143,00
Sächsische Bank	10	142,50
Schaaffhaus. Bankv.	7	132,90
Schles. Bankverein	7½	158,00
Wiener Bankverein	7½	133,10
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	101,20

Brauereien.		
Böhm. Brauhaus	0	117,00
Deutsche Bierbr.-G.	5	100,25
Patzenhofer	14	210,50
Schönebg. Schl.-Br.	8	190,50
Schultheiss-Brauer	14	247,10
Herkules-Br. Kassel	10	136,50
Klosterbr. Rüdesdorf	0	87,50
Leipz. Bierbr. Rieb.	9	172,25
Vereinsbr. Artern	6	100,25

Industrie-Aktien.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	206,00
Akt.-G. f. Anilinfab.	22	324,50
Adler Portl.-Zem.-F.	10	146,00
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	126,00
Allgem. Elektr.-Ges.	12	252,60
Ammend. Papierfab. alte A.		— —
do. neue A.		210,25
Anglo-Kont. Guano	9½	109,25
Anh. Kohlenwerke	0	110,00

Baer & Stein, Metall	25	412,00
Bergmann, Elektr.	13	297,25
Berl.-Anh. Maschin.	14	199,00
Berl. Elektrizit.-W.	11	270,50
Berl. Maschinen-Ban	15	350,80
Berzelius	0	87,50
Beton- u. Monierbau	10	157,50
Bielefelder Masch.	17	319,50
Bismarckhütte	18	226,25
Bliesenbach V.-A.	0	— —
Bochumer Gusstahl	15	232,10
Gebr. Böhler & Co.	16	224,75
Braunsch. Kohlenw.	13	240,00
do. do. St.-Prior.	13	252,00
do. Jute-Spinn.	14	205,50
Buderus Eisenw.	8	109,00
Butzke & Co., Met.-L	6½	102,60
Chem. Fabr. Buckau	12	179,00
Concordia Bergbau	22	278,50
do. Spinnerei	10	159,00
Consolidat. Schalke	23	395,00
Cottbuser Maschin.	5	92,00
Cröllwitzer Papierf.	13	208,50
Dessauer Ges.	8½	180,00
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	119,50
Dtsch.-Lux. Bgw.	10	199,75
Dtsch. Uebers. Elekt.	9½	161,12
Dtsch. Eisenb.-Ges.	8½	196,50
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	7	720,00
do. Kabelwerke	6	104,25
do. Waffen u. Munit.	20	323,75
Donnersmarckh. unv.	14	314,10
Dortm. Union, C. abg.	2	63,25
do. do. Vorz.-A. D.	5	95,20
Dynam.-Tr.-G. Nobel	10	160,10
Eilenb. Kattun	0	95,50
Einbecker Bergw.	24	410,75
Elektra-Dresden	3½	85,00
Elekt. Untern. Zürich	10	199,40
Eschweiler Bergw.	12	190,75
do. Eisen	8	122,00
Frankfdr. Zuckerf.	12½	187,50
Geisweider Eisenw.	0	186,70
Gelsenkirchen Bergw.	12	179,60
Georg-Marienhütten	0	— —
do. do. St.-Pr.	0	— —
Ges. f. elektr. Unters.	8	141,10
Glanziger Zuckerf.	12½	150,00
Greppiner Werke	10	171,25
Hallesche Maschinen	13	387,50
Hamb. Hochbahn-G., St.-Pr.	0	80,80
do. Masch. St.-P. A B	25	389,00
Harpener Bergbau	11	192,00
Hartmann Maschin.	12	186,25
Harzer Werke A. u. B.	0	33,00
Hasper Eisenwerke	0	160,00
Heinrichshütte Ohrem	12	161,10
Hemmoor Cementf.	10	127,90
Hibernia, Bergw.-G.	14	— —
Hildebrand, Mühlen	13½	165,00
Höchster Farbwerke	30	427,00
Hösch Eisen u. Stahl	14	234,00
Ilse, Bergbau	20	383,75
Jeansch & Co.	0	89,50
Kahla Porzellanfabr.	19	291,00
Kalkwerk Aschersl.	10	165,40
Kattow. Bergbau	14	250,00
Kirchner & Co.	16	231,00
Kölner Bergw.	30	444,80
Köln-Mdg. Bergw. ev.	4½	103,00
König Wilhelm abg.	20	253,00
do. do. St.-Prior.	22	344,00
Körbisdorf. Zuckerf.	11	163,50
Kronprinz-Metall	27	338,10
Kyffhäuserhütte	6	140,90
Lahmeyer & Co.	7	115,50
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	129,75
Laurahütte	10	199,50
Leopoldgrube	0	116,50

Leopoldshall, St.-A.	0	97,00
do. Prior.-Akt.	5	97,50
Ludw. Löwe & Co.	16	271,75
Lübeck. Masch.-Fab.	20	233,50
Masch.-Fab. Buckau	7	122,00
Mend. & Schw.-St.-Pr.	0	74,50
Milowicer Eisen	0	91,90
Mühlheimer Bergw.	10	180,00
Neue Bod.-Akt.-Ges.	7	143,00
Niederlaus. Kohlenw.	10	171,50
Nordd. Wollkämmer.	10	154,10
Oberschl. Eisenbhnb.	6	102,50
do. Eisenind. (Caro)	6	97,50
do. Kokswerke	11	156,25
Orenstein & Koppel	15	194,10
Phönix, Bergbau	11	177,50
Posener Spritf. A.-G.	25	407,00
Rhein.-Nass. Bergw.	8	246,73
Rhein. Metallwaren	0	95,50
do. Vorz.-Akt.	0	97,90
Rhein. Stahlwerke	11	187,75
Riebeck Montanw.	12	187,50
Rombacher Hüttenw.	9	153,50
Rositzer Braunkohl.	14	215,00
do. Zuckerfabrik	8	107,50
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	5	93,75
do. do. St.-Pr.	5	108,50
Sächs. Webst.-F. Sch.	13	216,50
Saline Salzungen	6	— —

Schluss-Kurse 20. Juli, nachmittags 3 Uhr		
Oesterr. Kreditaktien	200,75	4½% Chinesen — —
Berliner Handelsges.	172,80	Japaner 1905 96 2/0
Kommerz- u. Diskontob.	110,80	Russ. Anleihe 1902 88,80
Darmstädter Bank	131,37	Spanier — —
Deutsche Bank	242,90	Türken, neue unific. — —
Diskonto-Kommandit	197,12	Türkenlose 146,10
Dresdner Bank	153,50	Ungarische Kronen — —
Nationalbank f. Deutschl.	121,40	Bochumer Gussstahl 233,10
Schaaffhausen. Bankverein	— —	Dtsch.-Luxemb. V.-A. 199,37
Russ. Bank f. ausw. H.	142,90	Dortmunder Union C. 63,40
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke 188,75
Lübeck-Büchen	188,40	Laurahütte 185,60
Oesterr. Staatsbahn	154,80	Phönix-Bergbau 179,00
Lombarden	21,80	Rhein. Stahlwerke 168,30
Anatolier (60%)	— —	Rombacher Hütte 153,90
Baltimore and Ohio	117,90	Gelsenkirchen Bergwerk 180,00
Kanada	133,90	Harpener 192,50
Orientbahnen Betr.-Ges.	124,25	Gr. Berliner Strassenb. 183,40
Gotthardbahn	— —	Hamb.-Amer. Paketf. — —
Meridionalbahn	136,10	Hansa Dampfschiffahrt — —
Mittelmeerbahn	— —	Norddeutscher Lloyd 99,12
Pensylvania-Bahn	132,25	Dynamit-Trust 169,37
Prinz Heinrichbahn	129,40	Elsaen 232,50
Warschau-Wiener	—	Otavi 222,50
3% Reichsanleihe	86,50	Tendenz: fest.

Leipziger Börse vom 20. Juli.

3% Sächs. Rente	3	86,10
3½% Sächs. Anleihe	3½	99,60
Leipz. St.-Anl 1904	3½	94,95
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	98,25
do. do.	4	101,60
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	100,65
Allg. Dtsche. Cred.-A.	0	189,25
Kr.-u. Sparb. z. Lpzg.	6	105,00
Leipz. Hypothek.-Bk.	7½	152,00
Bank f. Grundbesitz	8½	137,25
Mansfelder Kupe	70	800
Oelsnitzer volle Kuxe	90	1750
Gr. Leipz. Strassenb.	9	191,40
Hall. Strassenbahn	5½	99,75
Leipz. Elektr. Strb.	4½	114,75
Sondermann & Stier Vorz.-A. L. H.	6	90,00

Leipz. Baumwoll-Spinnerei	12	265,00
Leipz. Kamm.-Sp.	18½	178,00
Fbkr. Wollg.-Sp.	10	168,00
Riebeck & Co.	10	178,00
Hall. Zuckerraffin.	6	120,00
Emold & Kiessling	16	216,00
Portl. Zement Halle	11	103,00
Kommanditb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	— —
do. do.	4	101,50
Graz-Köß Eisenb.	7½	124,75
Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	141,00
Dörstew.-Rath St.-A.	3	— —
do. 3½% Vorz.-A.	5	101,60
Naumburg. Brauak.	11	200,00
Keiser Paraffin	11	157,00
R. Werke v. Gudeliel	10	186,75

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090720031/fragment/page=0003

Damen-Uhren
sowie
Herren-Uhren
in Stahl, Silber, Tula u. Gold.
Auf jede Uhr
2 Jahre Garantie.
Gold-Bijouterie jeder Art.

50

1859 — 1909

Gustav Uhlig
Uhrmacher,
— Untere Leipzigerstraße. —

Amtliche Bekanntmachungen.

Entmündigung wegen Trunksucht!

Durch Beschluß von heute ist der Chemiker **Max Salzmann** in Halle a. S. wegen Trunksucht entmündigt worden.

Halle a. S., den 14. Juli 1909. 12055

Königliches Amtsgericht. Abteilung 7.

Invalidenversicherung.
Revision der Quittungskarten.

Unter Hinweis auf die vom Vorstande der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt erlassenen Kontrollvorschriften vom 22. April 1904 wird bekannt gemacht, daß der Unterzeichnete die Entrichtung der Beiträge

am Donnerstag, den 22. Juli 1909, von vormittags 9 Uhr ab in der **Felsen-, Garten-, Giebichensteiner- und Rainstraße,**
am Freitag, den 23. Juli 1909, von vormittags 9 Uhr ab im **Angerweg,** in der **Fasanen-, Platanen-, Tiergartenstraße und am Galgenberg,**
am Dienstag, den 27. Juli 1909, von vormittags 9 Uhr ab in der **Großen und Kleinen Brunnenstraße,**
am Mittwoch, den 28. Juli 1909, von vormittags 9 Uhr ab in der **Fähr-, Fichte-, Klausberg-, Pestalozzi- u. Triftstraße,**
am Donnerstag, den 29. Juli 1909, von vormittags 9 Uhr ab in der **Adolf-** und **Böckstraße,** und
am Freitag, den 30. Juli 1909, von vormittags 9 Uhr ab in der **Gabelsberger-, Großen und Kleinen Gosenstraße, im Königsberg und Schleifweg**

kontrollieren wird.

Zu diesem Zwecke sind die Quittungskarten, Aufrechnungsbescheinigungen, Dienst- und Arbeitsbücher, Lohnlisten sowie Krankenkassenausweise, die ergeben, zu welcher Klasse jeder der Versicherten steuert, in den Geschäftsräumen, sonst in der Wohnung, bereit zu halten.

Sowohl Arbeitgeber wie auch beschäftigungslose Versicherte haben bei der Revision anwesend zu sein. Können sie sich nicht durch eine erwachsene, mit den Arbeits- und Lohnverhältnissen der Versicherten vertraute Person vertreten lassen, so haben sie die Quittungskarten **spätestens am Revisionstage bis ½9 Uhr vormittags in meinem Bureau, Liebenauerstraße 4, I,** niederzulegen.

Halle a. S., den 17. Juli 1909.

Der Kontrollbeamte der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt.
John.

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 1. bis 15. Juli 1909 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:

1 Dolchmesser, 1 Zahnmarkstück, 1 gelblich braunes Portemonnaie mit 1,05 ℳ, goldenes Armband mit Granaten besetzt, 1 Gesangbuch und 1 Invalidenkarte, 1 Fahrrad, 1 verschlossener Reisekorb, 1 Sack Holzkohle, 1 Brosche mit Photographie, 1 goldenes Kettenarmband gez. M. L. 5. 2. 05, kleine goldene Brosche mit rotem Steine und weißer Perle, 1 braune Handtasche mit 2 Schlüsseln und 1 Taschentuch, 1 Paket rotbraune Möbelschnur, 1 gelber Klemmer mit schwarzer Schnur, 1 Paar schwarze Schnürschuhe, 1 rotbraunes Damenportemonnaie mit 60 ₰, 1 Anhängsel und 1 Münze, 1 Klemmer, Hornfassung und gelbe Feder, 1 goldene Damenuhr, 1 Spazierstock, schwarz und braun mit Widmung, 1 Nickelklemmer im Etui.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:

1 schwarzes Damenportemonnaie mit 8—10 ℳ, 1 grünes Portemonnaie mit 14,70 ℳ und 6 Rabattmarken, 1 silbernes Kettenarmband, 1 gefticktes grünes Perlenportemonnaie mit 5 ℳ, 1 schwarzes Portemonnaie mit ca. 4 ℳ und 1 Gutschein, 1 schwarzseidener Sonnenschirm mit weißem Frisuransatz, 1 schwarzer Damenschirm mit bunten Kanten, 1 rotes Juchtenportemonnaie mit ca. 8—10 ℳ und Konsummarken, 1 schwarzes Beutelportemonnaie mit 4,15 ℳ, 1 schwarzseidener Sonnenschirm mit graugrüner Krücke und Schleife, 1 schwarzes längliches Portemonnaie mit ca. 50 ℳ, 1 silberne Halskette mit blau-weiß-rotem Schieber, 1 graues Damenkorsett, 1 braunes Portemonnaie mit ca. 38—39 ℳ und Gestellungsorder, 1 braunes Lederportemonnaie mit 5 ℳ, 1 silberne Damenuhr mit Goldrand und kurzer goldener Kette mit Kugel, 1 Trauring gez. A. A. 385, 1 goldenes Kettenarmband mit Sicherheitsketchen, 1 goldene Brosche (Lyra) mit blauem Stein, 1 braunes Portemonnaie mit ca. 5—6 ℳ, 1 Lotterielos u. Rabattmarken, 1 Trauring J. R. 27. 3. 04, 1 silberne Damenuhr mit Goldrand und goldener Kette, 1 goldene Remontoiruhr mit Widmung Nr. 65442, 1 Anhängsel 3 kleine goldene Blättchen mit Aufschrift, Blüchsr, 1 kleines gelbliches Portemonnaie mit 44 bis 47 ℳ, 1 Paar weiße Handschuhe, seidenes Band und braunseidener Gürtel, 1 schwarzes Lederportemonnaie mit 4 ℳ, Lotterielose, ärztliches Attest und Sparmarken, 9 Stück Zeugnisse und 3 Bescheinigungen, 1 altes großes braunes Portemonnaie mit ca. 40 ℳ, kleiner Schlüssel und Beamtenkarte, 1 schwarze Lederhandtasche mit gelbem Portemonnaie 6 ℳ und 2 Schlüsseln, 1 Hundertmarkschein, 1 silberne Halskette mit Anhängsel, 1 zweireihige Korallenhalskette, 1 braune Ledertasche mit Legitimationspapieren, Wandergewerbe und Stadtschein, 1 goldene Damenuhr gez. A. L. Nr. 8521², 1 mattgoldene Brosche mit weißer Perle, 1 goldene Damenuhr mit rotem Kreuz auf dem Deckel, 1 kleines Portemonnaie mit 10 ℳ, 1 Diamantring, 1 Paket graues Papier, 2 Betteinsätze, silberner Fingerhut und Schere, 1 gelblich braunes Portemonnaie mit 12½ ℳ.

An die unbekannten Eigentümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht **innerhalb der nächsten 12 Monate** erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamierten Gegenstände nach Maßgabe des § 8* der Ministerial-Dienstanweisung betr. die polizeiliche Behandlung der Fundsachen vom 27. Oktober 1899 verfahren werden wird.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden im **Polizei-Verwaltungs-Bureau I,** Schmeerstr. 1, II, Zimmer Nr. 11, erteilt.

Halle a. S., den 15. Juli 1909.

Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die **Pflasterung der unbefestigten Baumstreifen** in der Friedrichstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Montag, den 26. Juli 1909, vormittags 10 Uhr

im Magistrats-Bureau I, Zimmer Nr. 23 des Wagegebäudes einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen und die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 20. Juli 1909.

Städtisches Tiefbauamt.

Ausschreibung.

Die **Pflasterung der unbefestigten Baumstreifen** in der Kronprinzenstr. soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Montag, den 26. Juli 1909, vormittags 10 Uhr

im Magistrats-Bureau I, Zimmer Nr. 23 des Wagegebäudes einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen und die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 20. Juli 1909.

Städtisches Tiefbauamt.

Bekanntmachung.

Staatlich-Städtische Handels- und Gewerbeschule für Mädchen in der Mittelschule an der Klosterstraße.

Der Unterricht beginnt im Winterhalbjahr am **18. Oktober 1909.**

I. Abteilung: **Praktische Lehrfächer.**	Schulgeld halbjährl.	Dauer des Kurses	Wöchentlich
a) Handarbeits-Kursus	15 Mk.	6—12 Mon.	10 Std. Handarb., 5 Std. Zeichnen
b) Maschinen- u. Wäschenäh-Kursus	20 Mk.	6—12 Mon.	10 „ prakt. Arb., 5 „ „
c) Schneider-Kursus	20 Mk.	6—12 Mon.	10 „ „ „ 5 „ „
d) Putz-Kursus	15 Mk.	6—12 Mon.	5 „ „ „ 5 „ „
e) Kursus für Kunsthandarbeiten.	20 Mk.	6—12 Mon.	10 „ „ „ 5 „ „
f) Zeichnen und Malen.	15 Mk.	6—12 Mon.	5—20 Stunden.
II. Abteil.: **Handarbeitslehrerinnen-Seminar.**	55 Mk.	12 Mon.	34 Stunden.
Die Schülerinnen, die am Maschinenschreiben teilnehmen, haben vierteljährlich **5 Mk.** mehr zu bezahlen.	30 Mk.	12 Mon.	25 Stunden.
III. Abteilung: **Handelsschule.**			
Einfache u. doppelte Buchführung, Handelslehre, Kontorpraxis, Handelsgeographie, Deutsch, Rechnen, Handelsfranzösisch, Handelsenglisch u. Korrrespondenz, Stenographie (Gabelsberger und Stolze Schrey), Schön- und Rundschrift, Schreibmaschine, Volkswirtschaftslehre, Gesundheitslehre.	15 Mk.	6—12 Mon.	5—10 Stunden.
IV. Abteilung: **Allgemeinbildende Fächer.** Deutsch, Literatur, Französisch, Rechnen, Gesundheitslehre, Repetitionen in Geschichte, Geographie und Naturkunde, Kunstgeschichte.	15 Mk.	6—12 Mon.	5—10 Stunden.
Das Schulgeld wird vierteljährlich vorausbezahlt. Auf Wunsch können 2—3 Kurse zusammen genommen werden, z. B.: Handarbeit, Maschinennähen, allgemeinbildende Fächer oder Kunsthandarbeit, Putz, allgemeinbildende Fächer, oder Schneidern und Wäschenähen.	30 Mk.	6—12 Mon.	24—30 Stunden.

Gesuche um Schulgelderlaß oder Schulgeldermäßigung für das Winterhalbjahr sind bis zum 15. September an den Schulvorstand zu richten.

Bei der Anmeldung werden 5 Mk. Einschreibegebühren erhoben, die bei der **zweiten Schulgeldzahlung** in Anrechnung gebracht werden, aber verfallen, wenn die Schülerin nicht eintritt.

Anmeldungen werden **bis zum 15. September** von der Vorsteherin Frau **Elise Gehrts-Wildhagen** an den Wochentagen von 10—11 Uhr vormittags in der Schule an der Klosterstraße entgegengenommen.

Spätere Anmeldungen können nur soweit berücksichtigt werden, als in den eingerichteten Kursen noch Platz vorhanden ist.

Halle a. S., im Juli 1909.

Der Schulvorstand der Staatlich-Städtischen Handels- und Gewerbeschule für Mädchen.

Die **Arbeiten** und **Lieferungen** für die **Ausführung einer Wasserversorgungsanlage** für die **Gemeinde Zinna, Kreis** Torgau, umfassend:

1. einen Bohrbrunnen,
2. ein Tiefbrunnen-Pumpwerk mit Windmotor und Göpel,
3. das Rohrnetz, 2100 m gußeiserne Rohre, 80 bis 125 mm Durchmesser,

sollen öffentlich verdungen werden.

Das Projekt und die Verdingungsunterlagen liegen bei dem unterzeichneten Gemeindevorsteher in Zinna bei Torgau zur Einsicht aus. Von demselben können die besonderen Bedingungen und die Verdingungsanschläge, soweit der Vorrat reicht, gegen postfreie Einsendung von 1,50 Mk. für jedes einzelne der oben angegebenen drei Lose bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Wasserversorgung von Zinna" an den unterzeichneten Gemeindevorsteher bis zu dem am **Mittwoch, den 11. August,** nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum goldenen Stern in Zinna bei Torgau stattfindenden Eröffnungstermine einzusenden.

Zuschlagsfrist sechs Wochen.

Zinna, den 19. Juli 1909.

Der Gemeindevorsteher.
Glöckner.

Grundstücke.

Grundstück-Verkauf, vornehmste Wohnlage im Norden der Stadt, neu erb., gut verzinsl. Eckgrundstück mit Vorgarten, bequem einger. Wohn. Hypotheken fest, daher kein Risiko. Offerten unter **B. T. 6268** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Grundstücksverkauf.

Beabsichtige krankheitsh. meine gut eingerichtete **Mühle, versehen** m. allen d. Neuzeit entsprechend. Maschinen, n. flottgeh. **Bäckerei** verbunden werd. ca. 50 Ztr. Mehl wöchentl.), gutem Futterhandelsumsatz und einigen Morgen Land bald. zu verk. evtl. zu verp. Auch kann auf Wunsch n. mehr Land m. übernommen werd. Sämtliche Gebäude sind neu und massiv.

E. Franke, Geritz b. Delitzsch.

Geschäfts-Verkauf.

Rohprodukten-, Kohlen-, Koks- u. Holzgeschäft detail mit Grundstück preiswert zu verkaufen. Ang. 4—5000 Mk. Offert. u. **B. St. 145** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Bernburg.**

Schöne Landwirtschaft und **Ziegelei** mit leb. und totem Inventar zu verkaufen.

E. Leonhardt, Herrengosserstedt.

Geldverkehr.

M. 25-30000
a 4½ per 1. 10. 09 nur mündelsicher auszuleihen durch [12074
L. Schönlicht, Bankgeschäft.

M. 450000.–
sollen in Posten von M. 10000.— an auf Acker ausgeleihen werden. Anfr. baldigst erb. [12062
B. J. Baer, Bankgeschäft, Halle a. S., Leipzigerstr. 30.

Geld-Darlehn ohne Bürgen, Ratenrückzahl., gibt schnellstens **Marcus, Berlin,** Schönhauser Allee 136 (Rückp.)

J. Frau b. edeld. Selbstg. u. 25 ℳ p. Rückz. Off. **0. 1689** a. d. Exp. d. Bl.

Vermietungen.

Merseburgerstraße 155
Fabrik-, Niederlags- und Speicherräume, sowie **Pferdestall** sofort. Näh. **Gr. Steinstr. 19,** Privatbur.

Räume für **Kontor, Lager** oder Fabrikationszwecke **zu vermiet.** Dampfheiz., Fahrstuhl, elektr. Kraft vorhanden. **Dessauerstr. 5.**

Herrschaftl. Wohnung
Händelstr. 25, hochp., 6 St., K., Mdchk., Bad, Gas, 150 ℳ, z. 1./10.

Freundl. Wohnung,
1. Et., 4 heizb. Zim., Kammer, K., Speisek., gr. Veranda, Heiz- u. Kochgas u. Zubeh., 1./10. 09 zu verm. Näh. **Lauentinsstr. 18, p.**

Steinweg 1, III. Etage 650 Mk. per 1. Oktober zu verm. Näh. i. Uhrengeschäft.

Dessauerstr. 5 I. Etg., best. aus 7 Zim., Bad u. reichl. Zub., zum Abverm. geeign., 1. Okt. **zu verm.**

Rudolf Haymstr. 9 2 Stuben, Kam., Küche, Bad 1. 10. mit Hausmannsarb. Nh. Kronprinzenstr. 43, I. Frdl. Schlafst. z. verm. Steinweg 2 II.

Mietsgesuche.

In oder bei Halle von 3 Personen
6—8 Zimmerwohnung
sofort od. 1. 10. 09 **gesucht. Garten, Platz für Federvieh erwünscht.** Einfamilienhaus bevorzugt. Spät. Kauf nicht ausgeschlossen. Off. m. Preis unter **B. B. 6357** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Offene Stellen
Männliche.

Kostenfr. Stellenvermittelung für Mitglieder u. Prinzipale durch d. **Verband deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.** Offene Stellen und Bewerbungen stets in grosser Auswahl. **Geschäftsstelle Leipz.-Strasse 84. Fernsprecher 2194.**

3—20 Mk. tägl könn. Pers. jed. Stand. verd. **Nebenerw.** d. Schreibarbeit, häusl. Tätigkeit, Vertretg. 2c. Näheres **Erwerbszentrale i. Frankfurt a/M.**

Schriftl. Nebenerwerb! Bei 1000 Adressen 8 ℳ Verdienst. Näher. Adressenverlag **Pörisch, Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Zur Vertretung für 3 Wochen wird tüchtiger

Bäckergehilfe gesucht.

Adr. u. Teuchern L. S. 40 an **Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.**

Glasergehilfen
sucht **Rothe, Schkeuditz.**

Verreist.
Dr. Paul, Augenarzt.

Silberne Kaffeelöffel.
Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12.

Weibliche.

Eine kränkliche Dame sucht eine bescheidene

junge Stütze,

nicht unter 24 Jahren, als **Gesellschafterin.** Dieselbe muß im Haushalt erfahren und schon in Stellung gewesen sein. Antritt sofort oder später. Mädchen ist vorhanden. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **N. 1688** durch die Exp. d. Ztg.

Zum 1. Oktober suche ich ein gut empf. **Stubenmädchen** schlenes (nicht unt. 24 J.), m. i. **Zimmerreinig., Plätten, Nähen, Ausbessern u. Servieren** geübt ist. Fr. **Emilie Bethcke,** Burgstr. 45.

Schuh-Verkäuferin gesucht, die mit besserer Kundschaft umzugehen versteht. Stellung dauernd und sehr angenehm bei Familienanschluß. Offerten sub **W. 1696** an die Exped. d. Ztg.

Stellen-Gesuche.
Männliche.

Erfahrener Kaufmann
empf. sich z. **Einrichten, Führen, Ordnen, Revidieren** d. Bücher; ders. erteilt auch **Einzelunterricht** i. sämtl. kaufm. Fächern z. mäß. Honorar. Off. u. P. 1668 a. d. Exp.

Weibliche.

Empfehle Alt. u. jüng. Mädch. 1. S. **Albine Starke,** Stellenvermittlerin, **Leipzigerstraße 20.**

Empf. **Mädchen** mit g. Zeugnissen. **Emma Franke,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 72.

Vermischtes.

Goslar,
die sehenswürdigste Harzstadt in herrlichster Umgebung. Sehr günstig für dauernden Wohnsitz; Prospekt frei durch **Ludwig Koch,** Buchhandlung.
Der Verein für Fremdenverkehr.

Familien-Nachrichten.

Montag früh 9 Uhr wurde meine liebe Frau

Hulda Bergmann
geb. Hempel

von schweren Leiden durch den Tod erlöst.

Halle a. S., den 19. Juli 1909,
Friesenstr. 30, III.

Der trauernde Gatte A. Bergmann.

Die Beerdigung findet Donnerstag, nachmittags 3 Uhr von der Totenhalle des Nordfriedhofes aus statt. [12079

Statt besonderer Meldung.

Gestern nachmittag verschied nach langem, schwerem Leiden meine innigstgeliebte, unvergessliche Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester und Schwiegertochter

Frau Rosa Kersten
geb. Eberhardt.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Otto Kersten.

Halle a. S., den 20. Juli 1909.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 22. Juli, nachmittags 4 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt. — Etwaige zugedachte Kranzspenden erbitte Zwingerstrasse Nr. 11. [12042

Statt besonderer Meldung!

Hierdurch erfülle ich die traurige Pflicht, allen Freunden und Bekannten die Mitteilung zu machen, dass unsere gute Mutter, Frau Rechnungsrat

Helene Benzmann
geb. Stanislawski

durch einen sanften Tod von ihrem schweren Leiden erlöst wurde. Um stille Teilnahme bitten

Arnstadt, den 19. Juli 1909

Kunst- u. Handelsgärtner **Paul Benzmann u. Frau**
Anna geb. Heyder.

Postdirektor **Wilhelm Molle u. Frau**
Helene geb. Benzmann.

Helene, Louise, Werner Molle. Anne-Liese Benzmann.

Die Beisetzung findet am Mittwoch, den 21. Juli, vormittags 11 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt. [12083

Für die uns aus Anlass des Ablebens unserer teueren Entschlafenen dargebrachten Beileidskundgebungen sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen

Edmund Bauchwitz.

Halle a. S., den 20. Juli 1909. [12054

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090720031/fragment/page=0004